



NEWSLETTER DER AG MEDIZINISCHE AUSBILDUNG

April - StuKon Anmeldung eröffnet!

AG Bericht - was läuft bei uns gerade so?

Die letzten Wochen brachten eine Vielzahl von Terminen und Reisen für die AG. Wie viele Kilometer da wohl zusammenkommen? Stimmt dafür gerne im Quiz dieser Ausgabe nach dem Bericht ab. Die Antwort erfahrt ihr dann auf der Studentischen Konferenz in München, für die ihr euch ab sofort anmelden könnt. Das diesjährige Thema lautet "Lehrqualität - Was macht uns zu guten Ärzt*innen?". Nähere Details dazu könnt ihr auf Seite 3 lesen. Meldet euch am besten gleich an!

Dazu thematisch passend möchten wir zu unseren Erlebnissen des letzten Monats überleiten: Am 22.03. waren Jason (Vizepräsident für Externes), Emily (Vizepräsidentin für Internes), Christian (LOME, Mainz), Lilly (Bundeskoordinatorin für Gesundheitspolitik) und Laura in Mainz beim Institut für Medizinisch Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) zu besuch. Fragen für das anstehende M2 konnten leider nicht gesichtet werden, dafür wurden jedoch viele spannende inhaltliche Punkte besprochen. Mehr dazu könnt ihr im Bericht von Chris aus Seite 2 lesen.

Im Anschluss am 24.03. hat Laura auf dem Bochumer Symposium: "Curriculum Reform voraus - aber wie?" vor dem Hintergrund einer immer aktueller werdenden Reform des Medizinstudiums viele spannende Vorträge und Diskussionen verfolgt.



**IN DIESER AUSGABE
EIN KLEINER BERICHT
AUS DER AG**

IMPP BESUCH

**BOCHUMER SYMPOSIUM:
CURRICULUM REFORM
VORAUSS - ABER WIE?**

LOSFACH POSPAP

**STUKON 2023 MÜNCHEN
ANMELDUNG**

EUREGME IN SARAJEVO

ARBEITSGRUPPEN IFMSA

**SPANNENDE TERMINE
UND ANKÜNDIGUNGEN**

**KONTAKT:
NOME@BVMD.DE**

Einen Einblick in die Themen und Lauras persönliches Highlight erfahrt ihr in ihrem Kurzbericht dazu.

Die verbleibenden Tage vor Ostern haben wir unter anderem für die Planung der StuKon genutzt. Hierfür haben wir uns mit Vertretern der Psychologie Fachschaften Konferenz getroffen.

Vor der Entscheidung zur Prüfungsrechtsmodernisierungsverordnung im Bundesrat am 31.3. wurde eine Stellungnahme an die Bundesratsmitglieder versandt. Parallel dazu wurde intensiv am Positionspapier zum Losfach gearbeitet, wozu ihr später mehr in einem Update von Laura lesen könnt.

Sie vertritt euch des Weiteren in den SCOME Sessions auf dem European Regional Meeting (EuRegMe) der IFMSA in Sarajevo, Bosnien Herzegowina. Zwischen spannenden Workshops und lehrreichen Ausbildungs-Sessions blieb noch genug Zeit die wunderschöne Stadt zu erkunden und die großartigen Menschen der IFMSA kennenzulernen [Mehr dazu auf Seite 4].

IMPP Besuch

- Christian

Am 22. März waren Emily, Lilly, Laura, Jason und ich zu Gast im Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) in Mainz. Dort trafen wir uns zu einem Gespräch mit dem Direktor Prof. Dr. med. Jan Carl Becker, sowie der Fachbereichsleitung Medizin Frau Prof. Dr. med. Birgitta Kütting -beide MME- und ihren Gruppenleitern für die drei Abschnitte der ärztlichen Prüfung (M1, M2 & M3).

Nachdem uns zuerst der Prozess der Erstellung und Konzeption von Prüfungsfragen für M1 und M2 näher erläutert wurde, der durchaus aufwändiger ist, als so manche*r Studierende denken mag, kamen wir schnell auf die Novellierung der Approbationsordnung und die daraus resultierenden Herausforderungen für Studierende, Lehrende und Prüfende zu sprechen. Erfreulich war für uns, dass IMPP und bvmd einige Positionen teilen und in Zukunft gemeinsam für diese eintreten werden. Die Digitalisierung ist beispielsweise ein Bereich, bei dem das IMPP im Zuge einer digitalen Transformation in Zukunft neben den bereits etablierten MC- und Key-Feature-Fragen weitere, multimedial-gestützte Prüfungs- & Bewertungsformate, u. a. mit der Hilfe von Video- & Audiodateien, ermöglichen möchte. Andere gemeinsame Positionen sind die bundesweite Vergleichbarkeit von Prüfungsmodalitäten und -ergebnissen und die Stärkung klinisch-praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten in Studium und Examen.

Weitere Gesprächsthemen waren darüber hinaus die Weiterentwicklung des Physikums mit der Verzahnung von vorklinischen und klinischen Lehrinhalten, sowie das M3, das aufgrund der primär universitär-organisierten Prüfungsmodalitäten und insbesondere im sogenannten Losfach noch sehr standortabhängig und bundesweit uneinheitlich ist. In diesem Bereich wird das IMPP versuchen, als Instrument der Qualitätssicherung auf eine bundesweite Vergleichbarkeit hinzuwirken.



#LOMEknows

Keine Aufwandsentschädigung für eure Famulatur zu bekommen stinkt euch? Oder Ihr seid finanziell darauf angewiesen? In vielen Bundesländern gibt es eine Förderung für Hausarzt-Famulaturen auf dem Land, z.B. in Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und vielen anderen.

Dazu entwickelt man im IMPP aktuell eine anwendungsorientierte Parcoursprüfung, bei der nicht einfach reines Faktenwissen, sondern vor allem praktische Kompetenzen abgeprüft werden sollen. Ob und wie diese jedoch angewendet wird, steht noch nicht fest, ihr dürft aber gespannt bleiben, denn auch Studierende sollen in den Entwicklungsprozess eingebunden werden.

Auch wenn bei manchen Gesprächsthemen durchaus Diskrepanzen zwischen unseren und den Standpunkten des IMPP bestand, bleibt festzuhalten, dass wir ein sehr interessantes Gespräch geführt haben, aus dem wir einige Inputs für unsere Arbeit mitgenommen haben. Von nun an treffen wir uns regelmäßig zu Gesprächen, in denen Prüfende und Prüflinge sich auf Augenhöhe begegnen und Austausch pflegen.

Losfach PosPap

- Laura

Ein neues Positionspapier zum Losfach im dritten Staatsexamen ist auf dem Weg. Nachdem wir uns in den letzten Monaten im Überarbeitungsprozess der Prüfungsrechtsmodernisierungsverordnung für die Abschaffung des Losfachs stark gemacht haben, wollen wir unsere Position nun mit dem Plenum diskutieren. Daneben befassen wir uns mit den Fristen der Prüfungsladung und dem Abstand zu Praktischen Jahr. Schaut gern über OpenSlides in das PosPap und kommentiert kritisch. Wir freuen uns auf euren Input!

Curriculum Reform voraus - aber wie?

- Laura

Am 24. März durfte ich in Bochum das Symposium „Curriculum-Reform voraus – aber wie?“ besuchen. Zu der Kulisse des Bochumer Umlands durften wir verschiedenen Vorträgen rund um die Weiterentwicklung des Curriculums an verschiedenen Fakultäten hören. Nach einer Einführung von Prof. Schäfer berichtete Dr. Wissing über den aktuellen Stand der Ärztlichen Approbationsordnung. Ein Highlight war der Vortrag von Nina Meißner (München) zur Studentischen Partizipation am NKLM und der Curriculums-Reform. Nach gemeinsamen Diskussionsrunden und einer Stärkung in der Mensa ging es mit neuen Ideen im Gepäck zurück in den Norden.

StuKon 2023 Anmeldung

Die Anmeldung zur diesjährige StuKon zum Thema "Lehrqualität - Was macht uns zu guten Ärzt*innen" ist seit heute eröffnet! Die StuKon findet vom 26.05 - 28.05. in München statt. Für Unterbringung, Verpflegung und viele Spannende Workshops wird für einen Unkostenbeitrag von 30€ gesorgt. Ein Highlight wird unter anderem die Podiumsdiskussion am Samstag Abend sein. Also sei dabei und melde dich für die StuKon spätestens bis zum 30.04. an!

Hier gehts zur Anmeldung:
<https://kurzelinks.de/9s84>



LOME QUIZ



Wie viele Kilometer werden in der AG Medizinische Ausbildung zur Teilnahme an Veranstaltungen pro Jahr überwunden? Stimmt in folgender Umfrage mit eurem Schätzwert ab:
<https://forms.gle/jgJJk51JhUeY4FBK9>

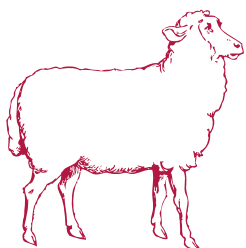
Auflösung auf
der StuKon

EuRegMe in Sarajevo

- Laura

Vom 10.04. – 14.04. durfte ich für das Standing Committee on Medical Education (SCOME) als Teil der deutschen Delegation am European Regional Meeting teilnehmen. Diese Versammlung der International Federation of Medical Students Associations (IFMSA) brachte ca. 250 Studierende aus ganz Europa nach Sarajevo in Bosnien Herzegowina. Hier wurden wir am Montag in der Opening Ceremony herzlich begrüßt. In der architektonisch bezaubernden City Hall durften wir bosnische Musik und Tänze genießen. Die Organisator*innen, der Vorstand der IFMSA und die Dekanin der medizinischen Fakultät von Sarajevo richteten zudem Worte an ein begeistertes Publikum.

Am Dienstag starteten wir in die Sessions der Standing Committees. In den SCOME Session tauschten wir uns über die Gestaltung von Assessments und Evaluationen aus, diskutierten über die Entwicklung der Lehre während und nach der Coronapandemie und durften mehr über die externe Arbeit auf europäischer Ebene lernen. Mein persönliches Highlight war die Medical Education Systems Fair. Hier stellten zehn Teilnehmende das Ausbildungssystem ihres Landes vor. Ich war beeindruckt, wie unterschiedlich sich verschiedene Staaten dem gemeinsamen Ziel widmen, gute Ärzt*innen auszubilden.



An den Nachmittagen warteten die Activities Fair (Markt der Möglichkeiten), die Exchange Fair und Trainings. Im Anschluss an diese langen Tage durften wir abends ein diverses Social Programme genießen. Am Dienstag wartete in einem alten Kino die Balkan Night, mit passender Musik und ausgelassenem Tanz. Darauf folgte am Mittwoch die National Food and Drink Party. Jedes Land präsentierte Köstlichkeiten aus ihrer Heimat und lud zum gemeinsamen Feiern der verschiedenen Kulturen ein. Natürlich haben auch wir einige deutsche Köstlichkeiten vorgestellt, wobei Brausepulver und Marzipan besonders hoch im Kurs standen. Am letzten Abend kam wir ein letztes Mal zur Closing Ceremony zusammen, bevor es zurück ins kühle Deutschland ging.

Wir wurden herzlichst in Sarajevo empfangen und haben unsere Zeit hier ausgiebig genossen. Die bewegte Geschichte des Landes und die diverse Architektur hat uns immer wieder staunen lassen. Zwischen Straßenzügen, die direkt aus Wien stammen könnten und Märkten wie in Istanbul gesellt sich immer wieder ein charmanter Plattenbau. Nicht zuletzt durch die unvergleichliche Gastfreundschaft unserer Gastgeber*innen ist Sarajevo jede Reise wert.



LOME QUIZ

Wann wurden zuletzt Bluttransfusionen von einem Tier zu einem Menschen durchgeführt?

 1667

 1753

 1874

Auflösung:

Lamm

1874 durch ein

IFMSA Opportunity: Small Working Groups

Die IFMSA hat wieder Small Working Groups für Medical Education ausgeschrieben. Bei SWGs handelt sich im Prinzip um Taskforces die sich mit einem bestimmten Thema befassen. Woran genau gearbeitet werden soll und was die Ziele der SWGs sind ist bereits festgelegt und kann [hier](#) in den sogenannten Proposals nachgelesen werden. Folgende SWGs sind ausgeschrieben:

1. Medical Education Trainers Engagement SWG
2. Digital Health: Technology in Medical Education
3. Equity, Diversity, and Inclusion in Medical Education
4. NOME Manual 2.0
5. Health Literacy and patient safety (collaboration with SCOPH)
6. CURE Approach to Research in Medical Education (collaboration with SCORE)

Ihr könnt euch bis zum 19. April bewerben. Wenn euch ein bestimmtes Thema interessiert, schaut euch unbedingt die oben verlinkten Proposals dazu an! Meldet euch bei Fragen dazu jederzeit gerne bei uns!

Ankündigungen und Termine

Bei Fragen zu den Veranstaltungen könnt ihr jederzeit auf uns zukommen!

- **Treffen mit BÄK und Referentin Bundesministerium für Gesundheit: 18.04.**
- **LOME Chats:**
 - **April: 20.04. 19 Uhr**
- **Studentische Konferenz (StuKon) 2023:**
 - **26.05. - 28.05. in München**
 - **Anmeldung: 15.04. - 30.04.**
 - **Link: <https://kurzelinks.de/9s84>**
- **Anmeldung SWG der IFMSA**
 - bis 19.04.
 - <https://kurzelinks.de/bxge>
- **58. Mitgliederversammlung in Leipzig:**
 - **Vom 28.04. - 30.04.**
 - **Anmeldung nach First-Come-First-Serve Prinzip bis 21.04.**
 - **Link: <https://kurzelinks.de/bpq2>**



NOME-Lesecke

In der Autobiographie "Bevor ich jetzt gehe" (engl. "When Breath Becomes Air") erzählt der amerikanische Neurochirurg Paul Kalanithi von seinem Leben, seiner Arbeit und seiner Krankheit. Während er für das Wohl seiner Patientinnen kämpft, erkrankt er selbst schwerst und ringt um sein Leben. Herzerreißend und persönlich schließt seine Frau Lucy die Geschichte ihres Mannes in einem Buch, das man nie vergessen wird.

